

In der **AG Biomathematik und Datenverarbeitung des Fachbereichs Veterinärmedizin**, ist ab 01.04.2020 eine **Stelle** einer/eines

Akademischen Oberrätin/Oberrates (A14 HBesG)

auf Dauer zu besetzen. Die Zahlung der Dienstbezüge erfolgt nach den Regelungen des Hessischen Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung.

Aufgaben:

- Organisation und Leitung der Arbeitsgruppe Biomathematik und Datenverarbeitung im Fachbereich Veterinärmedizin
- Übernahme und Weiterentwicklung der Lehre in den Fachgebieten Biometrie und Epidemiologie in der Veterinärmedizin
- Wissenschaftliche Dienstleistungen (biostatistische Betreuung) zur Planung, Durchführung und Auswertung von wissenschaftlichen Studien aus allen Gebieten der Tiermedizin, inklusive Mitwirkung bei der Erstellung resultierender Publikationen
- Statistische Methodenentwicklung, Adaptation und Weiterentwicklung vorhandener statistischer Methoden an konkrete tiermedizinische Auswertungsprobleme

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Mathematik, Statistik oder einem anderen Studiengang mit ausgeprägter biostatistisch-methodischer Ausrichtung
- Abgeschlossene Promotion auf dem Gebiet der biostatistischen Methodik und Nachweis einer danach liegenden mindestens dreieinhalbjährigen wissenschaftlichen praktisch-fachlichen Tätigkeit in einem hauptberuflichen Dienstverhältnis
- Hervorragende Kenntnisse der Verfahren der angewandten Statistik mit mehrjährigen Erfahrungen in der biostatistischen Beratung von (tier-)medizinischen Studien mit klinischer, epidemiologischer und diagnostischer Ausrichtung
- Fundierte Kenntnisse und mehrjährige Erfahrungen in der Anwendung statistischer Auswertungssysteme (z.B. R, SPSS, SAS oder BMDP)
- Engagement in der Lehre im universitären Arbeitsfeld und die Bereitschaft, sich in tiermedizinische Sachverhalte hinein zu denken ist wesentliche Voraussetzung für die Arbeit an der Schnittstelle zwischen Biostatistik und Tiermedizin
- Selbstständigkeit, Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit, Teamfähigkeit und Eignung zur Anleitung der Mitarbeiter der Arbeitsgruppe werden erwartet

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter Angabe der **Referenznummer 550/10** mit den üblichen Unterlagen bis zum **31.10.2019** an den **Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Erwin-Stein-Gebäude, Goethestraße 58, 35390 Gießen**. Bewerbungen Schwerbehinderter werden – bei gleicher Eignung – bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie und ohne Hefter/Hüllen vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.